

25.08.2019 um 07:15 Uhr

hr3 MOMENT MAL



Ein Beitrag von

Dr. Fabian Vogt,

Evangelischer Pfarrer in der Öffentlichkeitsarbeit, Frankfurt

Tan Çağlar

Moderator/in: *Nachher ist bei Bärbel Schäfer im Sonntagstalk ein ganz besonderer Künstler zu Gast: Tan Çağlar, Comedian, Leistungssportler, Autor und ... Model – zum Beispiel bei der Fashion Week. Und das alles als Rollstuhlfahrer. Fabian Vogt von der Evangelischen Kirche: Warum gibt's denn auf einmal Rollstuhlfahrer auf dem Laufsteg?*

Ich finde das eine tolle Entwicklung! Weil es viel zu lang nur um Perfektion ging: die Schönsten, die Besten, die Coolsten. Wobei das ja alles relative Begriffe sind.

Jetzt merken die Leute: Es ist viel spannender, die Vielfalt der Menschen zu entdecken. Wie bunt sie sind und wie verschieden.

Und sie merken: Das jemand kultiviert ist, das erkennt man vor allem daran, dass er niemanden vorschnell ausgrenzt.

Tan Çağlar sagt ja gerne, er hätte eine „Randgruppen-Flatrate“, weil er so viele Randgruppen in sich vereint. Ich finde: Dass ein deutsch-türkischer Rollstuhlfahrer Comedy macht und modelt, sollte eigentlich was Selbstverständliches sein.

Ist ja irgendwie auch ein christliches Ideal, oder?

Auf jeden Fall. Schon Jesus hat ständig Krach bekommen, weil er sich zu seiner Zeit mit den damaligen Randgruppen beschäftigt hat: Aussätzigen, Prostituierten, Andersgläubigen oder mit Zöllnern, die zutiefst verachtet wurden.

Jesus hat von Anfang an deutlich gemacht: Der Wert eines Menschen hat nichts mit Äußerlichkeiten zu tun. Sondern damit, dass Gott jeden einzelnen unfassbar liebt. Wer das erkennt, der grenzt auch niemanden mehr aus.